

g) Naniwa, heute Namba, Ōsaka.— h) im Text steht 人; ist also auf die Leute bezogen; näher liegt Beziehung auf die Schildkröten.— i) Sing. od. Pl.; nach dem Späteren zu schließen, wahrscheinlich Plural. In K sind die Übeltäter Seeräuber, die herzufahren und das Boot überfallen.— k) 骨島 Kabanejima.— l) oder tat ein Gelübde 發願.— m) von mir hier aus K hinzugesetzt; Textlücke; auch der folgende Satz ist noch verstümmelt und die Übersetzung daher unsicher.— n) 嚴塔.— o) 化.

### I. 8.

a) Par.: 1) K 14,36 ohne wesentliche Abweichungen (der Name ist kürzer gegeben; statt 義 liest K 數 „mehrere“ Priester), was F, S aber nicht lesen. 2) Sb II., am Ende das Ryōiki als Quelle zitierend; ohne Abweichung; spricht zuerst nur von den Sutren überhaupt, nennt dann 方等經 Hōtō-kyō. 3) F, Suiko 36. Jahr, erscheint als Zeichen für Zeichen von R abgeschrieben; gibt R in Glosse als Quelle an.— b) S. III 14 y. Sb: 方等經.— c) wohin Suiko Tennō im 10. M. des 11. Jahres ihrer Regierung übersiedelte (nach F).

d) 縫伴造義通.— e) 宿業 shukugō.— f) Sb sagt hier deutlicher: ging in den Tempel; was F aber nicht hat.— g) Sb sagt deutlicher: den Namen rufen.— h) 道 (Tao).— i) 感應 kannō.

### I. 9.

a) Par. 1) K 26,1 mit kleinen Ergänzungen (im „Flußberg“-dorfe 川山郷; das Mädchen ist hernach 12,13 Jahre alt; auf die Frage antwortet es nicht; der neue Vater hat das Kind auch lieb gewonnen und will zugleich auch Vater bleiben. 2) F unter Kwōgyoku, beginnend: „unter der gleichen Regierung“; das Wiederfinden ist gemeldet als unter Kōtoku Tennō's Regierung. Der Baum wird der gefleckte Taubenbaum 斑鳩樹 genannt. Anmerkung: Aus dem Ryōiki.—Die Geschichte ist übergegangen in den „Wasserspiegel“, Mizukagami, mittl. Band, Bericht von Kwōgyoku.— b) 飛鳥川原板葺宮, offenbar hier als ein Palast genannt. Kwōgyoku zog 643 in den Itabuki (Schindel-gedeckten) Palast, der hernach niederbrannte; Kwōgyoku wohnte hernach im Kawara-Palaste, dessen Lage nicht ganz klar ist. Stelle ist interessant, vgl. Pons. Fane A. O. O. 135ff.—

c) 癸卯 643.— d) 但馬國七美郡.— e) wörtlich: sie übten Segen 修福. f) 難波長柄豐前宮.— g) 庚戌 650.— h) 被衾添上郡.— i) amasaka ni. k) en.

### I. 10.

a) Par. 1) K 14,37 mit denselben Zeichen (jedoch statt Decke 衣皮 das Zeichen 衾 Bettzeug verwendend) mit geringen Varianten. (Der Schluß wendet sich dem Priester zu: wie schlimm für dieses und für jenes Leben wäre gewesen, wenn er gestohlen hätte!) 2) F, unter der Kaiserin Saimei; doch hier wird nicht Übles von dem Priester erwähnt. Der Herr tut „ein wenig Gutes“ der verstorbenen Mutter halber, und die Mutter als Kuh erscheint dem Priester und berichtet,

daß sie ohne Wissen des Sohnes 10 Bündel Reis genommen sind im übrigen die gleichen. Die erste Anmerkung ist aus dem Buch des Kyōkai“. (Kyōkai-ki, d. i. das offenbar als 2. Anmerkung: „Ich sage—wenngleich es gebricht es diesem Abschnitt doch sehr an Glaubwürdigkeit Tiere war in der Anfangs-Kalpa (Urzeit) zwar gleich aber jetzt die Endzeit herangekommen scheint, wie richtig (gleich der der Menschen) sein! Vielleicht, daß Phantasien sah und irrtümlich als tatsächliche Worte Erwachen gewesen. Der Betrachter muß (das eine beiseite tun.— b) 添上郡.— c) 直椋家長公; ku haus, ie Haus, osa Herr; s. hernach.— d) 方廣經.— f) danshu.— g) K sagt deutlicher „Spende“ (Al daß der Priester davonging.— h) oder unten an b i) soku 束.— k) mono-no-kai wo tsugunou.— m) 修功德.— n) 因果之理, die Lehre von Ursa Frucht.

### I. 11.

a) Parallele nur in Sb, mittl. Buch; ohne wesentliche tomogara seine „Leute“.— b) 播磨國飭磨郡濃於寺.—

d) 慈應 (Erbarmen-Erwidern); 大德 „groß (an) T danta, Bezeichnung eines in tugendvollem Wandel Klerikers, in Japan in alter Zeit den Klerikern insgesamt Ehrende Benennung (BW 544).— e) 安居 ango, G Wandern, buddh. Terminus, die Rast während der indisch bezeichnend, welcher Brauch sich auch nach Japan Sommer fällt, weshalb sie auch 夏安居 oder auch nur wird.—Bei „danach“ befürchtet Ky Textverderbnis.— artige Gewand.— g) 顔氏家訓 Name eines Buches einem berühmten Literaten der Zeit kurz vor und zu in 2 Bänden, 20 Abschnitten.— h) 江陵劉氏.— snake, ein Meerfisch, einer Schlange ähnelnd.

### I. 12.

a) Par. 1) K 19,31, wo die Geschichte in einigem a) Ema wird als ein Mensch der Uji-Gegend bezeichnet habe; b) der Mord geschah in den Nara-Bergen; c) Mutter vor, ein Räuber habe den jüngeren Bruder getötet des Geistes wird mitgeteilt; e) die Mutter sagt her nicht gewußt—Im übrigen aber werden dieselben Zeichen Kōtoku (was in Haga's Ausgabe des K nicht erwähnt Zeichen genau; Anmerkung besagt, daß dies in 異記